

INTUITION  
und  
SACHVERSTAND

*20<sup>th</sup> SHIGERU KAWA*

Gegründet im Jahr 1927, gehört Kawai heute zu den Klaviermarken der absoluten Spitzenklasse. Seit 2000 konnte der Betrieb seine Reputation mit dem Shigeru Kawai noch vergrößern. Anlässlich dieses Jubiläums sprachen wir mit Arimune Yamamoto, Master Piano Artisan (MPA), Artist Director und leitender Techniker von Kawai Europa.

Auch während der Corona-Pandemie steht die Produktion im Shigeru-Kawai-Laboratory neben der Fabrik, aus der die anderen Flügel und Klaviere von Kawai stammen, nicht still. Der Verkauf akustischer Instrumente verzeichnete nur ein kleines Tief, der Betrieb kam ohne Verluste durch die schwierigen Monate. Arimune Yamamoto arbeitet schon seit 30 Jahren für Kawai und ist als Artist director sowohl für viele bekannte Pianisten wie Martha Argerich und Mikhail Pletnev als auch bei wichtigen Festivals wie dem Verbier Festival und bei Wettbewerben wie dem Warschauer Chopin-Wettbewerb für die Instrumente verantwortlich. „Meine Gedanken sind immer bei den Pianisten. Wir sind zwar nur die Klavierstimmer, doch kümmern wir uns nicht nur um die Instrumente auf der Bühne. Das Wohlbefinden der Pianisten ist auch unsere Sorge; Stimmungslage, Nachtruhe, Gesundheit, alles zählt, und ich setze mich mit Haut und Haar für ihre großartigen Auftritte ein.“



Arimune Yamamoto zusammen mit Martha Argerich

**Können Sie uns etwas über den Herstellungsprozess des Shigeru Kawai erzählen?**

„Für unsere Shigeru-Kawai-Instrumente verwenden wir nur erlesene Materialien: speziell ausgewähltes Holz, das sehr lange auf natürlich Weise getrocknet wurde, außerdem eine Menge handgearbeiteter Teile wie Hämmer und Saiten. Produziert wird größtenteils in Hand-

arbeit von unseren erfahrensten Technikern. Im einzigartigen Konsei Katagi-Rim (Gehäuse) werden verschiedene Harthölzer miteinander verleimt, um so die ideale Klangbalance zu erhalten. Für den inneren Teil des Gehäuses werden kleinporige Harthölzer, die den Klang perfekt reflektieren und die hohen Frequenzen des Klangspektrums unterstützen, mit dichten, großporigen Harthölzern, die dem Klang Fülle und Wärme geben, verleimt. Das Resultat dieses Zusammenspiels von strukturell gänzlich gegensätzlichen Harthölzern ist ein kraftvoller, angenehm runder Klang, der das Markenzeichen der Shigeru-Kawai-Flügel ist.

Der konisch zulaufende Resonanzboden eines Shigeru-Flügels wird exklusiv aus bestem Fichtenholz gefertigt, das im traditionellen Kigarashi-Verfahren getrocknet wurde. Nur durch eine lange Trocknungszeit an der frischen Luft erzielt dieser Werkstoff die natürliche Balance. Dieses langwierige und gewissenhaft durchgeführte Verfahren ist eine Basis, die den Shigeru-Flügeln ihren einzigartigen, vollen Klang verleiht.

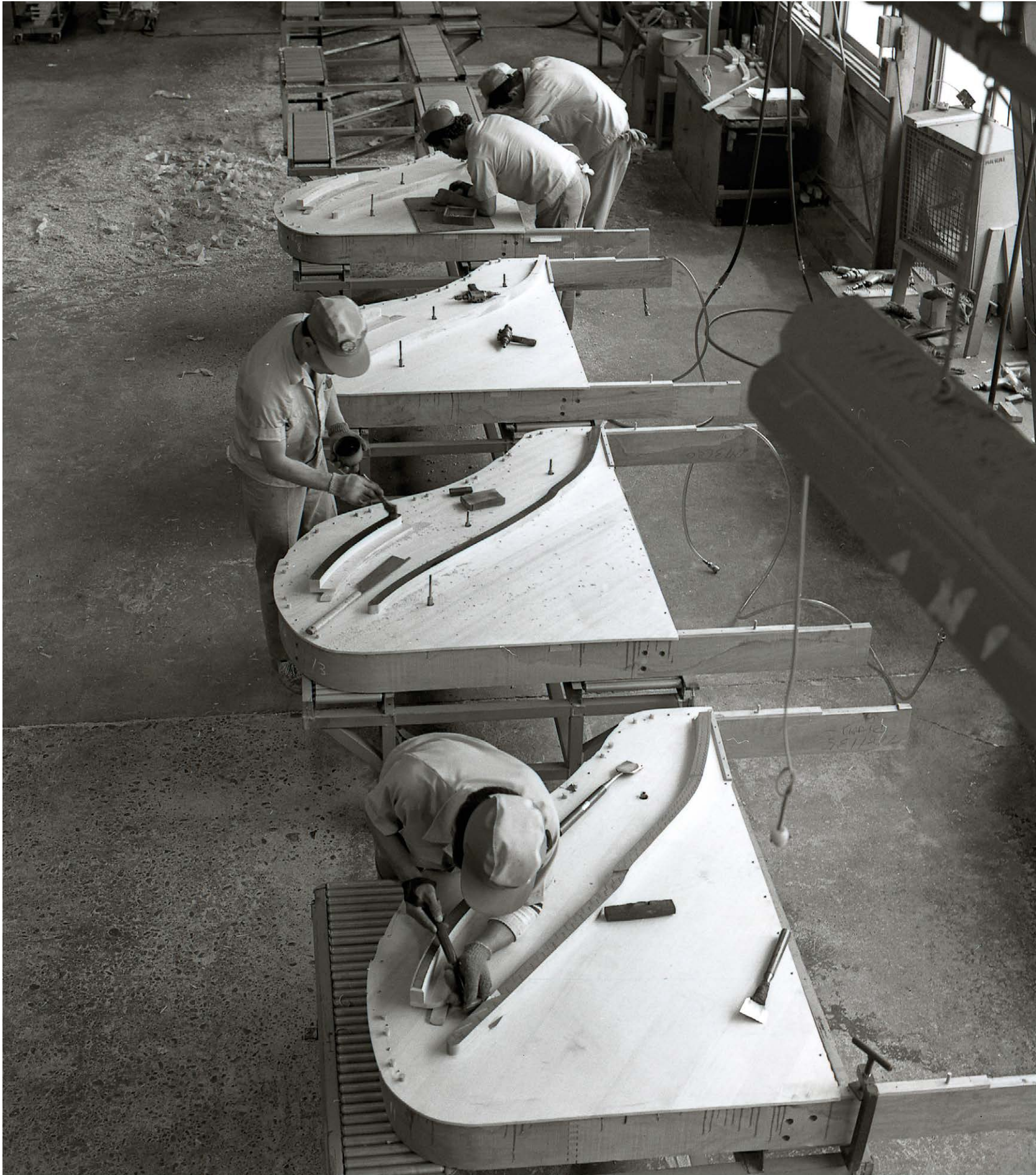
Das innere, mit feinstem Furnier veredelte Gehäuse sieht immer etwas anders aus, je nachdem, aus welcher Perspektive man es betrachtet. Die Endbearbeitung übernimmt ein Techniker, ein Master Piano Artisan, der bei Kawai das höchste Niveau an Kenntnis, Sachkunde und Erfahrung erreicht hat.“

**Viele Pianisten rühmen die außerordentlich gute Mechanik ...**

„Die einzigartige Millennium III-Mechanik wird aus ABS-Carbon der neuesten Generation hergestellt. Dieses Material ist außergewöhnlich leicht und stabil, so dass es eine noch schnellere Repetition ermöglicht und die Kraft des Anschlages ohne Verlust auf den Hammer überträgt. Die mikroskopisch feine Oberfläche bei bestimmten Teilen der Mechanik ermöglicht einen sensiblen Anschlag und exakte Kontrolle. Die Abmessungen aller Tasten wurden von Kawai verlängert, um vom vorderen Tastenanfang bis zum sichtbaren Ende einen ausgeglichenen Anschlag zu erreichen.“

**Welche Idee steckt hinter der Produktion von Shigeru Kawai?**

„Der Gründer von Kawai, Koichi Kawai, träumte davon, die besten Klaviere der Welt zu bauen, und zwar auf Grundlage neuester Forschungen, Geräte und Materialien, kombiniert mit einem Schaffens-



prozess, der alle Zeit lässt für kontinuierliche Verbesserungen. Sein Sohn erbt die Leidenschaft und den Traum seines Vaters und errichtete 1980 eine neue „state-of-the-art“-Fabrik, die Ryuyo Factory. Genau wie sein Vater glaubte Shigeru Kawai, dass jedes Instrument in Betrachtung und Bau als individuelles Produkt gesehen werden muss, wobei die Handarbeit sich nach den Materialien und ihrer Charakteristik richtet. Während in der Ryuyo Fabrik sämtliche modernen Apparaturen und Technologien vorhanden sind, liegt der Fokus beim Bau auf den Methoden, die von Koichi Kawai entwickelt wurden. Sein Erbe gerät nicht in Vergessenheit, sondern wird genau fortgeführt, und immer mit dem Traum der weltbesten Klaviere vor Augen wurde mit dem Wissen und der Erfahrung von Jahrzehnten das Shigeru Kawai entwickelt.“

**Die Handarbeit und die Erfahrung spielen eine entscheidende Rolle?**

„Gewiss, ohne extrem begabte Techniker ist so etwas unmöglich, und auch die präzisen, von Pianisten gewünschten Anpassungen wären undenkbar. Erst nach verschiedenen Prüfungen erhält ein Techniker den Titel eines Master Piano Artisan, des höchsten Standards innerhalb von Kawai. Diese Techniker werden auch angehalten, sich im Ausland durch den Kontakt zu führenden Pianisten weiter zu perfektionieren, und sie sind auch verantwortlich für die endgültige Einstellung und das Stimmen, bevor die Instrumente die Fabrik verlassen. Im Jahr 1999, knapp 20 Jahre nach Fertigstellung der Ryuyo Fabrik, wurde der erste Shigeru Kawai geboren. Jeden Shigeru Kawai betrachten wir als Kunstwerk für sich, in das unzählige Stunden investiert wurden. Daher sind die Produktionszahlen gering, und das soll auch so bleiben, auch wenn jedes Jahr mehr verkauft werden.“



**Erzählen Sie uns etwas über den besonderen Mix aus technischem Wissen und Fertigkeiten mit Intuition und Fingerspitzengefühl.**

Technisches Wissen und Intuition sind zwei vitale Teile in diesem Prozess. Wenn einer von beiden fehlt, ist ein gutes Ergebnis ausgeschlossen. Technische Vervollkommnung ist ein Merkmal unserer Kultur, die sich nach dem Takumi-Prinzip richtet. Diesem Prinzip zufolge benötigt ein Experte 60.000 Stunden, um sein fachliches Können zur Perfektion zu bringen. Ebenso wichtig ist die Intuition.

In unserer Welt ist jeder Baum einzigartig, es gibt keine zwei, die gleich wären. Bei Kawai entfernen wir nicht die individuellen Eigenschaften, um ein standardisiertes Klavier zu bauen, sondern wir nutzen gerade die individuellen Qualitäten. Daher sind deutlich unterschiedliche Klangfarben auf verschiedenen Instrumenten desselben Typs möglich. Im Erkennen und Entwickeln dieser besonderen, spezifischen Eigenschaften spielt die Intuition der Techniker eine große Rolle.“



**Fokussieren sich die Techniker bei der Herstellung auf einen Teilbereich?**

„Manche schon, wie etwa die Tischler. Aber zugleich haben die Techniker, die sich MPA nennen dürfen, einen Schatz an Erfahrungen in allen Aspekten des Klavierbaus, im Einstellen der Mechanik und im Intonieren des Klangs. Aber das allein reicht nicht aus. Sie haben, um das Instrument wirklich zu begreifen, auch weitreichende Kenntnisse in Sachen Holzbearbeitung, Lacken und vielem mehr.“

**Sie arbeiten auch mit Mikhail Pletnev, dem bekanntesten Künstler, der ausschließlich auf Shigeru Kawai spielt.**

„Nach langer Abwesenheit von der Konzertbühne beschloss er, nachdem er mit einem Instrument von Kawai Bekanntschaft gemacht hatte, neben seiner Dirigenten-Karriere auch als Pianist wieder auf die Konzertbühne zurückzukehren. Er spielt jetzt auf einem Shigeru Kawai SK-EX Konzertflügel, und einer unserer Techniker reist immer mit ihm mit, um sich um sein Instrument zu kümmern. Seine Wünsche sind sehr speziell, vor allem, was das feine Pianissimo betrifft. Ich denke, dass die reichhaltige Klangpalette des Shigeru Kawai hervorragend für Maestro Pletnevs Spiel geeignet ist, aber es kostete mich schon einige Zeit, um das Instrument präzise nach seinen Wünschen anzupassen. Mittlerweile haben wir eine starke Vertrauensbindung und verstehen einander viel schneller. Wir optimieren sein Instrument jetzt für jeden Saal, und der Maestro ist zufrieden.“

ERIC SCHOONES